Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/03265**
Datum: 15.10.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung	11.11.2026	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.11.2026	öffentlich Entscheidung

Betreff: Wirtschaftsplan 2027 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 6. Oktober 2026 zu folgendem Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan 2027 wird genehmigt.

2. Die Mittelfristplanung bis 2031 wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen
Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen	☒ ja	☐ nein
Aktivierungspflichtige Investition	☐ ja	☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	**Haushaltswirksamkeit** HH-Jahr ff.	**Jahr**	**Höhe** (Euro)	**Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt)

Ergebnisplan	**Ertrag** (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)	2027 2028 2029 2030	1.863.300,00*+ 1.873.300,00* 1.884.300,00* 1.914.300,00*	))) 1.57501)
Finanzplan	**Einzahlungen** (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

* Der dargestellte kumulierte Zuschuss beinhaltet die jährliche Zuwendung in Höhe von 350.000,00 EUR zur Finanzierung des Gemeinschaftsprojektes „Standortmarketing zur Studierendengewinnung"
\+ Unter Berücksichtigung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (Stand 09.09.2026) reduziert sich der Ansatz auf 1.850.300,00 EUR

B	**Folgekosten** (Stand:		**ab Jahr**	**Höhe** (jährlich, Euro)	**Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt)
	Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	**Ertrag** (gesamt)			
		Aufwand (ohne Abschreibungen)			
		Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan	☐ ja	☒ nein
Wenn ja, Stellenerweiterung:		Stellenreduzierung:
Familienverträglichkeit:	☒ ja	
Gleichstellungsrelevanz:	☐ ja	

Klimawirkung:	☐ positiv	☒ keine ☐ negativ

Haushaltskonsolidierungsrelevant	☒ ja	☐ nein

Erläuterung:

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit 55 % der Gesellschaftsanteile an der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind der Förderverein Pro Halle e.V. (25 %), der Förderverein Region Halle (Saale) e.V. (10 %), die Citygemeinschaft Halle e.V. (5 %) und die MLU Halle-Wittenberg (5 %).

Der städtische Vertreter der Stadt Halle (Saale) hat zusammen mit den Vertretern der Mitgesellschafter in der Gesellschafterversammlung am 06. Oktober 2026 den Beschluss gefasst, den beiliegenden Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Geschäftsjahr 2027, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Bilanzplanung,
- Finanzplanung,
- Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan,
- Leistungsdaten,
- Planerläuterungen

zu genehmigen.

Die Stimmabgabe seitens des städtischen Vertreters erfolgte **unter Gremienvorbehalt**.

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der Finanzausschuss entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist nicht gegeben.

Die nachträgliche Genehmigung zu Erklärungen der städtischen Gesellschaftervertreter im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen, Wirtschaftsplanungen oder der Bestellung von Abschlussprüfern auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

III. Wirtschaftsplan 2027

Schwerpunktthemen der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH im Jahr 2027 sind, wie bereits im Vorjahr, die Bereiche Digitalisierung (nach innen und außen), Ausbau von Kooperationen mit zusätzlichen Einrichtungen, innovatives Standortmarketing, Eventmanagement und „Kulturelles Halle“, welche als Zukunftsthemen fokussiert werden.

Die zukünftige Ertragsentwicklung der Gesellschaft ist vor allem abhängig von der jährlich auf Basis des Betrauungsaktes festzulegenden institutionellen Zuwendung der Stadt Halle (Saale).

Die Höhe der Zuwendung bestimmt im Wesentlichen die durch die Gesellschaft realisierbaren Maßnahmen, Projekte, Events etc.

Gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) soll darüber hinaus das Gemeinschaftsprojekt zum Standortmarketing weiter umgesetzt werden.

Der Geschäftsführer führt in seinen Planungserläuterungen aus:

> *„Der vorliegende Wirtschaftsplan baut sich zu einem Großteil auf in den zurückliegenden Jahren langfristig entwickelten Marketingvorhaben auf. Bei der Planung gehen wir jedoch davon aus, dass ab dem Jahr 2027 keine weiteren zusätzlichen Beeinträchtigungen über die bereits bekannten geopolitischen, wirtschaftlichen und landesspezifischen Themen vorliegen.*
>
> *Insbesondere hoffen wir, dass die Preissteigerungsspirale zunehmend schwächer wird. Wir werden auch im Jahr 2027 weiter an der Umsetzung des Tourismuskonzeptes arbeiten. Dafür ist eine projektbezogene Budgetplanung für alle konkreten Einzelmaßnahmen erfolgt, die den Fokus auf den Umsetzungsplan des Konzeptes setzt.*
>
> *Eine verstärkte Schwerpunktsetzung wird jedoch in den Bereichen Digitalisierung, innovatives Standortmarketing, Eventmanagement und „kulturelles Halle“ erfolgen, die als Zukunftsthemen fokussiert werden.*
>
> *Der Ausbau unseres Salzshops sowie die damit einhergehenden Verkaufserlöse werden nicht nur der Historie der Stadt Rechnung tragen, sondern auch der weiteren Entwicklung der Innenstadt dienen.*
>
> *Mit der Konzentration auf Kultur, insbesondere auch bei niederschwelligen Events und der besseren Vermarktung der Saale, möchten wir vor allem Tagesgäste aus dem Umland nach Halle ziehen.*
>
> *Weiterhin gehen wir davon aus, dass die Planungen zum künftigen Zukunftszentrum voranschreiten, was einen höheren Kommunikationsbedarf, insbesondere in der Internationalisierung, zur Folge hätte.*
>
> *Teile unserer Planungen hängen zudem davon ab, ob es uns möglich sein wird, für Events und Formate Drittmittel einzuwerben.“*
>
> Weiterhin führt der Geschäftsführer aus:
>
> *„Digitale Produktinnovationen, die Redaktion für Social-Media-Kanäle sowie der Ausbau von Onlinevertriebswegen, müssen auch 2027 weiter verstärkt und optimiert werden. Mit der Verstetigung und Steigerung von Events müssen wir innerhalb der Stadtmarketing GmbH weitere strukturelle Veränderungen anstoßen, um die deutliche Erhöhung der Arbeitsleistungen in diesem Bereich abdecken zu können.“*

Ertragslage

Die Ertragslage der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH im Planjahr 2027 ist durch die Zuwendung der Stadt Halle (Saale) geprägt. Mittelfristig werden leicht ansteigende Zuwendungen geplant.

Im Planjahr werden **Umsatzerlöse** in Höhe von 1.278 TEUR (V-Ist 2026: 1.271 TEUR) geplant. Mittelfristig werden leicht ansteigende Umsatzerlöse geplant.

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen zusammen aus dem Anteil der MLU für das Gemeinschaftsprojekt zum **Standortmarketing** (298 TEUR netto), Erlösen aus **Stadtführungen und Gruppentouristik** (350 TEUR), Projekt-/ Marketingerlösen (215 TEUR), **Verkaufserlösen** der Touristeninformation (375 TEUR) sowie **Provisionserlösen** (40 TEUR).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** werden mit 1.858 TEUR in gleicher Höhe wie das erwartete V-Ist 2026 (1.858 TEUR) geplant und beinhalten im Wesentlichen die **Zuwendung der Stadt Halle (Saale)** (1.850 TEUR inkl. Projektbeteiligung „Studierendengewinnung"). Mittelfristig wird mit jährlich leicht ansteigenden Zuwendungen geplant (1.944 TEUR in 2031).

Die **Materialaufwendungen** werden mit 485 TEUR um 2 TEUR höher als das V-Ist 2026 (483 TEUR) geplant. Für die Folgejahre bis 2031 weist die Planung leicht steigende Materialaufwendungen auf bis zu 505 TEUR im Jahr 2031 aus.

Der **Personalaufwand** für das Jahr 2027 wird in Höhe von 1.470 TEUR (V-Ist 2026: 1.457 TEUR) geplant. Mittelfristig werden die Personalaufwendungen ansteigend geplant (2031 mit 1.582 TEUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden für 2027 mit 1.174 TEUR um 6 TEUR leicht über dem voraussichtlichen Ergebnis für 2026 (1.168 TEUR) geplant. Mittelfristig steigen die betrieblichen Aufwendungen leicht und betragen 1.207 TEUR im Jahr 2031.

Die geplanten **Gesamtaufwendungen** für das Jahr 2027 **übersteigen** die **Gesamterträge** leicht und führen zu einem geplanten negativen **Jahresergebnis von 4 TEUR**.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** (2027 mit 434 TEUR) reduziert sich über den Planungszeitraum bis zum Jahr 2031 leicht auf 427 TEUR.

Die **Aktivseite** der Bilanz ist wesentlich vom Umlaufvermögen (392 TEUR) geprägt.

Das **Umlaufvermögen** im Jahr 2027 in Höhe von 392 TEUR setzt sich aus den liquiden Mitteln der Gesellschaft (306 TEUR), den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (41 TEUR) sowie den Vorräten (45 TEUR) zusammen. Mittelfristig steigt es auf 401 TEUR (2031) an.

Die **liquiden Mittel** werden von 306 TEUR im Planjahr bis zum Jahr 2031 leicht ansteigend geplant (315 TEUR).

Das **Anlagevermögen** reduziert sich abschreibungsbedingt (2027 mit 23 TEUR, 2031 mit 7 TEUR). Für das Planjahr 2027 sieht die Planung **Investitionen** in Höhe von 5 TEUR vor.

Die **Passivseite** der Bilanz setzt sich im Wesentlichen aus dem Eigenkapital der Gesellschaft (223 TEUR), den Verbindlichkeiten (124 TEUR) sowie den Rückstellungen (87 TEUR) zusammen.

Das **Eigenkapital** wird infolge der zum Teil negativ geplanten Jahresergebnisse bis zum Jahr 2031 leicht abnehmend geplant (216 TEUR).

Finanzlage

Im Planjahr 2027 erzielt die Gesellschaft einen positiven **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** (6 TEUR). Mittelfristig sollen über den gesamten Planungszeitraum positive Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit erzielt werden.

Durch die geplante Investitionstätigkeit der Gesellschaft wird jährlich mit leicht negativen **Cashflows aus der Investitionstätigkeit** geplant.

Mit einer Aufnahme von **Fremdkapital** wird **nicht geplant**.

Im Planjahr 2027 werden **liquide Mittel** in Höhe von 306 TEUR geplant. Der **Finanzmittelbestand** wird bis zum Jahr 2031 auf 315 TEUR leicht ansteigend ausgewiesen.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

Für das **Planjahr 2027** weist die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH eine **Zuwendung** der Stadt in Höhe von **1.849.700 EUR** aus. Darin enthalten sind die städtischen Mittel für das Gemeinschaftsprojekt mit der MLU.

Ein beschlossener Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2027 liegt aktuell nicht vor. Ein **Abgleich** des vorgelegten Wirtschaftsplanes 2027 der SMG ist daher lediglich mit dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2027 (Stand 09.09.2026) möglich.

Im Haushaltsplanentwurf für 2027 ist im Produkt 1.57501 derzeit eine Zuwendung in Höhe von 1.882.300 EUR eingestellt. Zusätzlich wurde ein Haushaltskonsolidierungskonzept (Stand 09.09.2026) in die Gremien eingebracht, in welchem für die Stadtmarketinggesellschaft eine Reduzierung des im Haushaltsplan ausgewiesenen Zuschusses um 13.000 EUR für das Planjahr 2027 vorgesehen ist. Weiterhin soll noch nach Mitteilung der Kämmerei im Rahmen von verwaltungsinternen Änderungen des Haushaltsplanentwurfes - deckungsgleich zur Wirtschaftsplanung der SMG - noch eine leichte Absenkung der städtischen Zuwendung erfolgen.

Die Ansätze in der Wirtschaftsplanung der SMG würden somit auch unter Berücksichtigung des Konsolidierungskonzeptes sowie der mitteilungsgemäß beabsichtigten Anpassungen den Haushaltsplanansätzen der Stadt Halle (Saale) entsprechen, da durch die Gesellschaft bereits im Zuge der Wirtschaftsplanung 2026 entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt wurden. Die Wirtschaftsplanung steht demnach im Einklang mit der städtischen Haushaltsplanung.

Zur Umsetzung und Durchführung des Gemeinschaftsprojektes mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum Standortmarketing plant die Gesellschaft weiterhin mit zusätzlichen Mitteln von der Martin-Luther- Universität Halle-Wittenberg in Höhe von 350.000 EUR (brutto) in den Jahren 2027 bis 2031.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2027 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2027 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH